

*always
inspiring more...*



Symrise AG:

Virtuelle Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2020

Hannover, 5. Mai 2021

Rede des Vorstandsvorsitzenden

Dr. Heinz-Jürgen Bertram

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Morgen,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

ich heiße Sie herzlich willkommen zu unserer Jahreshauptversammlung 2021.

Gerne hätte ich Sie in diesem Jahr wieder persönlich und vor Ort getroffen. Doch aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie findet diese Veranstaltung erneut virtuell statt. Es freut mich, dass Sie sich trotzdem so zahlreich per Live-Stream zugeschaltet haben.

Viele unserer Aktionäre begleiten uns schon eine ganze Zeit. Für einige andere ist dies die erste Hauptversammlung der Symrise AG.

Wir starten mit dem Rückblick auf das Jahr 2020. Im Anschluss stelle ich Ihnen einige unserer Investitionsprojekte vor und gebe einen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

2020 war ein historisches Ausnahmejahr. Die Corona-Pandemie war und ist weltweit für jeden Einzelnen von uns eine große Herausforderung. Sie stellt nicht nur das gesellschaftliche Leben auf eine harte Probe, sondern auch die Geschäftswelt.

Unternehmen haben innerhalb kürzester Zeit Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter eingeführt und zum Teil Produktionsprozesse oder sogar ihre Angebote umgestellt. Denn: Weltweite Lockdowns haben dazu geführt, dass einige Produkte kaum noch nachgefragt waren. Andere dafür so stark wie nie zuvor.

All das trifft auch auf Symrise zu. Hinzu kam bei uns allerdings noch etwas: Im Dezember wurden wir Ziel einer kriminellen Cyber-Attacke.

Um diesen Vorgang kurz zusammenzufassen: Unbekannte Täter haben unsere IT mit erpresserischer Absicht beschädigt. Wir mussten dadurch die IT-Systeme abschirmen

und Teile davon sogar abstellen. Dies führte dazu, dass unser Geschäftsbetrieb zeitweise still stand bzw. stark eingeschränkt war.

Eines war für uns von Anfang an klar: Symrise ist nicht erpressbar. Wir haben klare Prinzipien. Daher haben wir nicht eingelenkt. Stattdessen haben wir eng mit dem Landeskriminalamt sowie mit externen Cyber-Experten zusammengearbeitet.

Unsere Teams haben über die Weihnachts- und Neujahrstage mit Hockdruck daran gearbeitet, die Systeme wiederherzustellen und Kunden schnellstmöglich wieder zu versorgen.

Das war eine hervorragende Leistung unter schwierigen Umständen. Der gesamten Symrise-Crew gebührt daher ein großes Dankeschön.

Inzwischen ist unsere IT wieder vollständig hergestellt. Die Produktion läuft ohne Einschränkungen. Allerdings hat uns dieses Ereignis das Schlussquartal 2020 verhagelt.

Trotzdem ist Symrise auch 2020 profitabel gewachsen. Die Krise hat einmal mehr gezeigt, dass sich das breite Produktportfolio, die diversifizierte Kundenbasis und die internationale Aufstellung bewähren.

Mehr über unsere Strategie und unsere unternehmerische Kraft können Sie in unserem Geschäftsbericht nachlesen. Er steht unter dem Motto „Die Kraft ganzheitlichen Handelns“.

Zu den wichtigsten Kennzahlen:

- Wir steigerten den Umsatz zum 15. Mal in Folge. Auf 3,5 Milliarden Euro.
- Die EBITDA-Marge betrug sehr gute 21,1 %.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen erhöhten wir um 5,8 % auf 742 Millionen Euro.

- Unser Business Free Cashflow stieg auf 564 Millionen Euro.
- Den Jahresüberschuss haben wir auf 307 Millionen Euro gesteigert. Das sind 11 Millionen Euro mehr als 2019. Entsprechend stieg das Ergebnis je Aktie auf 2 Euro und 27 Cent.
- Wir investierten 159 Millionen Euro in den weiteren Geschäftsausbau.

An diesem Erfolg möchten wir Sie als Aktionärinnen und Aktionäre der Symrise AG beteiligen. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat zur heutigen Abstimmung eine Erhöhung der Dividende auf 97 Cent je Aktie vor.

Die Geschäftsentwicklung war 2020 deutlich geprägt von der Corona-Pandemie. Trotzdem war Symrise im Verlauf des Jahres auf einem guten Weg, das angepeilte Umsatzziel zu erreichen. Der Cyber-Angriff im Dezember hat uns leider auf den letzten Metern gebremst. Ohne diesen Angriff hätten wir unser Umsatzziel erreicht.

In Berichtswährung erreichten wir ein Umsatzplus von 3,3 % auf 3,5 Milliarden Euro.

Organisch – also aus eigener Kraft – sind wir um 2,7 % gewachsen. Damit zählte Symrise wiederholt zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen der Branche.

Hier konnten wir im Geschäftsjahr 2020 sehr deutlich sehen, dass die weltweite Corona-Pandemie zu einem veränderten Konsumentenverhalten und damit zu Verschiebungen bei der Nachfrage geführt hat. Trotzdem verzeichneten alle drei Segmente ein organisches Wachstum.

Scent & Care, also unser Geschäft mit Duftstoffen, Parfümerie-Anwendungen und kosmetischen Wirkstoffen, erreichte einen Umsatz von 1.369 Millionen Euro.

Organisch legte das Segment um 1,5 % zu. Der Umsatz in Berichtswährung lag leicht unter dem Wert des Vorjahres. Grund dafür waren negative Wechselkurseffekte und der Cyber-Angriff im Dezember.

Für steigenden Umsatz sorgte insbesondere die starke Nachfrage nach Körperpflege- und Hygieneartikeln. Durch die weltweit geringe Reisetätigkeit konnten die Anwendungsbereiche Feinparfümerie und Sonnenschutz dagegen leider nicht an den guten Vorjahreswert anknüpfen.

Das Segment Flavor, in dem wir Geschmackslösungen für Lebensmittel und Getränke bündeln, erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 1.225 Millionen Euro. Das Segment steigerte damit sein organisches Wachstum um 0,7 %. Die Umsatzentwicklung war beeinträchtigt durch den Cyber-Angriff im Dezember und das veränderte Konsumentenverhalten durch die Corona-Pandemie.

Der weltweite Trend zum Kochen und Essen zu Hause führte zum Beispiel zu einer verstärkten Nachfrage nach würzigen Produkten. Durch die sehr eingeschränkten Freizeitaktivitäten waren Getränkeprodukte und Süßwaren dagegen deutlich weniger nachgefragt.

Das Segment Nutrition, zu dem Anwendungen für Lebensmittel, Heimtiernahrung, Aquakulturen und Probiotika gehören, steigerte den Umsatz auf 926 Millionen Euro. Organisch legte das Segment hervorragend zu: und zwar um 8,2 %.

Größter Wachstumstreiber waren Regionen-übergreifend erneut die Produktlösungen für Heimtiernahrung.

Lateinamerika war stärkster Wachstumstreiber. Dort haben wir ein organisches Wachstum von rund 22 % erreicht.

Die Region EAME, dazu gehören Europa, Afrika und der Mittlere Osten, war dagegen sehr stark beeinflusst durch den Cyber-Angriff und die Corona-Pandemie. Daher lag das organische Wachstum hier 1,5 % unter dem Wert des Vorjahres.

Nordamerika und Asien/Pazifik waren ebenfalls von der Corona-Pandemie beeinflusst. Trotzdem haben wir in diesen beiden Regionen ein moderates organisches Wachstum erreicht.

Weitere Kennzahlen im Überblick: das operative Ergebnis – also das EBITDA –, den Jahresüberschuss und unsere Investitionen.

- Wir haben auch 2020 das operative Ergebnis gesteigert. Unser EBITDA stieg um 5,8 % auf 742 Millionen Euro.
- Den Jahresüberschuss haben wir um 3,6 % gesteigert. Unter dem Strich erwirtschafteten wir 307 Millionen Euro. Entsprechend stieg das Ergebnis je Aktie auf 2 Euro und 27 Cent - nach 2 Euro und 20 Cent im Vorjahr.
- Nachdem wir zahlreiche Kapazitätserweiterungen erfolgreich abgeschlossen haben, fielen unsere Investitionen 2020 um 12 % geringer aus als 2019. Damit sind wir zu unserer normalen Investitionsquote zurückgekehrt. Diese liegt bei etwa 5 % vom Umsatz.

Kommen wir zu unserer langfristigen Wertentwicklung.

Die Umsatzentwicklung seit unserem Börsengang, veranschaulicht deutlich, dass Symrise für langfristiges, verlässliches Wachstum steht. Seit 2006 haben wir unseren Umsatz durchschnittlich um 7,8 % pro Jahr gesteigert. Auch das historische Ausnahmejahr 2020 durchbricht diesen langfristigen Trend nicht.

Darauf sind wir sehr stolz. Denn es zeigt, dass wir über ein robustes Geschäftsmodell verfügen, das sich in der aktuellen Krise einmal mehr bewährt hat.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren rund 10.000 Mitarbeitern weltweit. Das kontinuierliche, profitable Wachstum unseres Unternehmens haben wir durch ihren Einsatz und ihr Engagement erreicht. Sie tragen maßgeblich zu unserer Erfolgsgeschichte bei. Und 2020 haben sie Außerordentliches geleistet.

Die Symrise Aktie hat auch im Geschäftsjahr 2020 wieder deutlich die Entwicklung von DAX und MDAX übertroffen. Der Kurs legte um 16 % zu. Wir werten dies als deutliches Zeichen dafür, dass der Kapitalmarkt unserer soliden Aufstellung und unserer bewährten Strategie vertraut.

Vor diesem Hintergrund, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, stimmen Sie heute über unseren Vorschlag zur Dividendenerhöhung auf 97 Cent je Aktie ab.

Wir erhöhen damit die Dividende zum 11. Mal in Folge. Unserer Ansicht nach ist dies gerade in Zeiten wie diesen ein klarer Beweis für unsere langfristige Wertschöpfung.

Lassen Sie uns nun den Blick nach vorne richten.

Zunächst zu unserer Strategie und den mittelfristigen Zielen.

Unsere Strategie beruht auf Wachstum, Effizienz und einem diversifizierten Portfolio. Auf diese drei Säulen setzen wir auch in Zukunft. Außerdem legen wir großen Wert auf unseren ökologischen Fußabdruck und die Nachhaltigkeit unserer Lieferketten. Nachhaltiges Denken und Handeln liegt all unseren Aktivitäten auch in Zukunft zugrunde.

An unseren mittelfristigen Zielen, die bis ins Jahr 2025 reichen, halten wir fest. Daran ändert auch die Corona-Pandemie nichts:

- Wir wollen deutlich schneller als der relevante Markt wachsen. Wir peilen ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 5 bis 7 % an.
- Wir halten auch an unserem Anspruch fest, zu den profitabelsten Unternehmen unserer Branche zu gehören. Wir streben daher eine EBITDA-Marge von 20 bis 23 % an.
- Für Sie als Aktionäre interessant: Unsere Dividendenausschüttungsquote soll unverändert zwischen 30 und 50 % des Jahresüberschusses liegen.

- In Bezug auf Nachhaltigkeit haben wir uns das Ziel gesetzt, unseren CO₂-Ausstoß bis 2025 um 63 % zu verringern. Bis 2030 wollen wir nicht nur klimaneutral, sondern -positiv sein. Darauf möchte ich näher eingehen.

Klimapositiv bedeutet, die Öko-Effizienz der Treibhausgas-Emissionen maßgeblich zu verbessern. Das ist ein ambitioniertes Ziel, das erheblichen Aufwand erfordert.

Wir sind auf gutem Weg: Seit 2016 haben wir unseren ökologischen Fußabdruck jedes Jahr verringert.

Unsere Anstrengungen für den Klimaschutz wurden erneut ausgezeichnet: von der gemeinnützigen Organisation CDP. In allen drei Kategorien – Wasser, Klima und Wald – hat Symrise das bestmögliche Ergebnis erzielt.

Darauf sind wir sehr stolz, denn dieses hervorragende Resultat erreichten nur 10 Unternehmen weltweit. In Deutschland ist Symrise sogar das einzige Unternehmen mit einer so guten Bewertung.

Zu unseren Investitionsplänen für 2021:

Wir wollen weiter wachsen und zwar nachhaltig. Deshalb planen wir unsere strategischen Investitionen und Wachstumsinitiativen stets mit Weitblick.

Einige ausgewählte Initiativen möchte ich hier vorstellen. Durch die wachsende Weltbevölkerung, die Urbanisierung und technologische Fortschritte erwarten wir steigende Nachfrage.

Daher setzen wir auch künftig auf den Ausbau unserer Produktionskapazitäten: in China und Brasilien entstehen beispielsweise neue Produktionsbetriebe für Heimtiernahrung.

In China schaffen wir außerdem ein neues Entwicklungscenter für den Bereich Flavor & Nutrition. Und wir bauen den von Sensient erworbenen Standort in Spanien erheblich aus.

Übrigens spielt in Bezug auf unsere Investitionen Nachhaltigkeit ebenfalls eine wichtige Rolle. Daher möchte ich auch Initiativen nennen, die auf den Klimaschutz einzahlen: An unserem Firmensitz in Holzminden erweitern wir unsere eigene Kraft-Wärme-Kopplung. Und in den USA und in Frankreich rüsten wir unsere Produktionsstandorte nach und nach auf fortschrittliche Technologien zur Energiegewinnung um. Dadurch können wir Treibhausgas-Emissionen weiter reduzieren.

Nun zum Ausblick:

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie prägt auch aktuell unseren Alltag und das Wirtschaftsleben. Und Sie werden mir sicher zustimmen, wenn ich sage: Das wird auch noch eine Zeit anhalten.

Aber: Wir gehen fest davon aus, dass wir mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Impfstoffen und höheren Impfraten Schritt für Schritt in die Normalität zurückkehren. Und damit wird es auch zu einer konjunkturellen Erholung kommen.

Deshalb blicken wir insgesamt mit Zuversicht nach vorn. Wir erwarten für 2021 eine gute Nachfrage und wollen an unsere ursprüngliche Wachstumsdynamik anknüpfen.

Dieses Jahr wollen wir erneut schneller wachsen als der relevante Markt für Duft- und Aromastoffe. Dieser soll Annahmen zufolge um 3 bis 4 % zulegen. Für Symrise peilen wir ein organisches Wachstum von 5 bis 7 % an.

Gleichzeitig wollen wir weiterhin zu den profitabelsten Unternehmen der Branche zählen. Wir erwarten zwar leicht steigende Rohstoffpreise, trotzdem peilen wir eine EBITDA-Marge von rund 21 % an.

Als Wachstumstreiber sehen wir folgende 4 Faktoren:

- **Erstens:** Die ADF/IDF-Gruppe, die wir im November 2019 übernommen haben. Sie ist mittlerweile vollständig in den Bereich Nutrition integriert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sie sich bereits sehr erfreulich entwickelt und mit einem Umsatz von 209 Millionen Euro sogar unsere Erwartungen übertroffen. Diese Entwicklung wollen wir fortschreiben und sehen uns gut aufgestellt, die hohe Nachfrage nach Fleischproteinen zu bedienen.
- **Zweitens:** Wir führen die Segmente Flavor & Nutrition unter Jean-Yves Parisot zusammen. Er hat die Leitung des kombinierten Bereichs zum 1. April übernommen. Diese Bündelung eröffnet weitere Wachstumschancen. Gleichzeitig nutzen wir Synergien und fokussieren uns auf eine gemeinsame Forschungspipeline.
- **Drittens:** Wir bauen unsere führende Position als Anbieter von Duftstoffen für Körperpflege- und Haushaltsprodukte weiter aus. Ein wichtiger Baustein im aktuellen Geschäftsjahr wird dafür die Integration des von Sensient übernommenen Parfümerie-geschäfts sein. Die Übernahme stärkt insbesondere unsere Präsenz in den Regionen EAME und Lateinamerika. Sie hilft uns gleichzeitig aber auch, unseren internen Bedarf an Duftstoffen schneller und einfacher zu decken.
- **Und Viertens:** Wir werden unser diszipliniertes Kostenmanagement und unsere Effizienz-Programme auch in 2021 fortführen – beides zahlt auf die Profitabilität von Symrise ein.

Abschließend zur Entwicklung im ersten Quartal.

Wir sind dynamisch in das neue Geschäftsjahr gestartet: mit einem Umsatz von rund 950 Millionen Euro. Organisch sind wir damit im Vergleich zum Vorjahresquartal um starke 10,5 % gewachsen. In Berichtswährung haben wir einen 3,5 % höheren Umsatz erwirtschaftet.

Alle Segmente haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Wir konnten von einer guten Auftragslage profitieren. Außerdem haben wir Rückstände aus dem vierten Quartal 2020 abgearbeitet, die durch den Cyber-Angriff entstanden waren.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

bevor ich die heutige Präsentation abschließe, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um meinen ehemaligen Vorstandskollegen Schaper und Daub die besten Wünsche mit auf ihren weiteren Weg zu geben.

Heinrich Schaper hat sich nach rund vier Jahrzehnten im Dienste von Symrise und der Vorgängerunternehmen in den Ruhestand verabschiedet. Für seinen unermüdlichen Einsatz gebührt ihm ein großes Dankeschön.

Ein Dank gebührt außerdem Achim Daub. Seit 2006 hat er als Vorstand des Segments Scent & Care das Wachstum des Duftstoffgeschäfts konsequent vorangetrieben. Er hat sich nun für neue berufliche Herausforderungen entschieden. Auch ihm möchte ich im Namen von Vorstand und Aufsichtsrat herzlich für seinen Einsatz danken.

Meine Damen und Herren: Damit komme ich zum Schluss. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Vertrauen in Symrise und unsere Aktie.

Bleiben Sie uns gewogen und vor allem: Bleiben Sie gesund!

+++